



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Bekanntmachung über Endverbleibsdokumente nach § 21 Absatz 6 der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) für nicht von Teil I A der Ausfuhrliste erfasste Güter

Vom 1. August 2017

I.

Vorbemerkungen

Diese Bekanntmachung ersetzt die Bekanntmachung über Endverbleibsdokumente nach § 17 Absatz 2 der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) vom 12. Februar 2002 (BAz. Nr. 60b vom 27. März 2002), die hiermit vollständig aufgehoben wird. Mit dieser Bekanntmachung werden die grundlegenden Inhalte der Bekanntmachung vom 12. Februar 2002 an die aktuelle Sach- und Rechtslage angepasst. Hierbei werden die bewährten Grundsätze der Bekanntmachung vom 12. Februar 2002 (BAz. Nr. 60b vom 27. März 2002) fortgeführt.

Die Rechtsgrundlagen für die Anforderung von Endverbleibsdokumenten bei genehmigungspflichtigen Ausfuhren oder Verbringungen aus der Europäischen Union (EU) ergeben sich aus den einschlägigen Vorschriften in den Rechtsakten der EU, insbesondere aus Artikel 9 Absatz 2 und 24 der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 (vgl. ABI. L 134 vom 29. Mai 2009, S. 1), sowie aus § 21 Absatz 2 AWW vom 2. August 2013 (BGBl. I S. 2865) in der Fassung des Artikels 1 der Vierten Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung vom 13. Juli 2015 (BAz AT 17.07.2015 V1).

In Übereinstimmung mit nationaler und europäischer Gesetzgebung sowie in Einklang mit den Verpflichtungen aus den Internationalen Exportkontrollregimen, denen Deutschland beigetreten ist, ist zur Bewertung des Endverbleibs bei der Ausfuhr bestimmter Güter (Waren, Software und Technologie) die Vorlage von Endverbleibserklärungen (EVEen) erforderlich.

Diese Bekanntmachung bezieht sich auf alle Rechtsgeschäfte, die nach nationalen oder europäischen Vorschriften einer außenwirtschaftsrechtlichen Genehmigungspflicht unterfallen, sofern es sich nicht um Rüstungsgüter im Sinne des Teils I Abschnitt A der Anlage AL zur AWW (Ausfuhrliste) oder um Güter des Anhangs I der Verordnung (EU) Nr. 258/2012 (Feuerwaffenverordnung) handelt. Hierzu zählen insbesondere Ausfuhren oder Verbringungen von Gütern, die nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 vom 5. Mai 2009 (sogenannte EG-Dual-use-Verordnung), der Verordnung (EG) Nr. 1236/2005 vom 27. Juni 2005 oder nach Maßgabe der AWW in Verbindung mit Teil I Abschnitt B der Ausfuhrliste genehmigungspflichtig sein können. Die nachfolgende Bekanntmachung gilt auch für etwaige Genehmigungspflichten aufgrund eines im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten unmittelbar geltenden Rechtsakts, der der Durchführung wirtschaftlicher Sanktionsmaßnahmen im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik dient (Embargoverordnungen).

In Abhängigkeit von dem in Frage stehenden Gut und dem Bestimmungsland der Ausfuhr oder Verbringung gelten unterschiedliche Anforderungen in Bezug auf den Inhalt der EVE. Zur Konkretisierung der sich hieraus ergebenden inhaltlichen Anforderungen wurden die Muster der Anlagen C 1, C 2, C 3, C 4 und C 5 unter Berücksichtigung der aktuellen Sach- und Rechtslage erstellt. Im Vergleich zur früheren Bekanntmachung vom 12. Februar 2002 (BAz. Nr. 60b vom 27. März 2002) enthält diese neue Bekanntmachung aus Gründen der Verständlichkeit und Übersichtlichkeit nicht mehr die Vorgaben zu Endverbleibsdokumenten für die Ausfuhr und Verbringung von Rüstungsgütern oder Gütern des Anhangs I der Verordnung (EU) Nr. 258/2012 (Feuerwaffenverordnung). Gegenstand dieser Bekanntmachung sind Vorgaben zu Endverbleibsdokumenten für Dual-use-Güter des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 und Teil I Abschnitt B der Ausfuhrliste, für Güter der Anhänge II, III, IIIa der Verordnung (EG) Nr. 1236/2005 (Antifolter-Verordnung) sowie für Güter der Anhänge I, II der Verordnung (EG) 267/2012 (Iran-Embargoverordnung).

Zu Informationszwecken können Sie diese Bekanntmachung sowie die Muster der Anlagen C 1, C 2, C 3, C 4 und C 5 auf der Internetseite des BAFA unter www.bafa.de einsehen. Daneben wird das BAFA auf seiner Internetseite eine englischsprachige Anleitung mit weiteren zu beachtenden Hinweisen zum Ausfüllen der EVEen veröffentlichen.



II.

Arten von Endverbleibsdokumenten

Bei den Endverbleibsdokumenten sind drei verschiedene Arten zu unterscheiden: private oder amtliche EVEen oder International Import Certificates (ICs). Die Unterscheidung der EVEen knüpft daran an, ob es sich bei dem Endverwender um einen privatrechtlichen oder um einen staatlichen Endverwender handelt, hat aber keinen Einfluss auf die zu nutzenden Muster von EVEen. In Kapitel III dieser Bekanntmachung wird dargelegt, welche Dokumente zum Nachweis des Endverbleibs vorzulegen sind.

1 Private EVE

Bei der privaten EVE handelt es sich um die Erklärung eines privaten Endverwenders. Eine private EVE ist vorzulegen, wenn die Güter an eine Person des Privatrechts, z. B. an ein privates Unternehmen oder an einen Händler, geliefert werden.

Private EVEen werden nur anerkannt, wenn sie auf einem originalen Briefbogen des Endverwenders ausgestellt und handschriftlich unterzeichnet sind. Dabei ist unter die Unterschrift der Name des Unterzeichners deutlich lesbar, z. B. in Druckbuchstaben oder mit Stempel, zu setzen.

2 Amtliche EVE

Bei der amtlichen EVE handelt es sich um eine Erklärung des amtlichen Endverwenders.

Eine amtliche EVE ist vorzulegen, wenn die Güter an einen amtlichen Endverwender geliefert werden, also der Empfangsstaat selbst direkter oder mittelbarer Abnehmer der Güter ist, etwa weil die Güter an Dienststellen ausgeliefert werden oder zwar für ein privates Unternehmen bestimmt sind, dieses die Güter aber im Auftrag einer staatlichen Stelle weiterverarbeiten soll. Amtliche EVEen werden nur anerkannt, wenn sie auf einem originalen Briefbogen des Endverwenders ausgestellt und handschriftlich unterzeichnet sind. Dabei ist unter der Unterschrift der Name der ausstellenden Dienststelle deutlich lesbar, z. B. in Druckbuchstaben oder mit Stempel, zu versehen.

Eine amtliche EVE liegt auch vor, wenn eine private EVE durch eine staatliche oder staatlich ermächtigte Stelle bestätigt wird.

Sofern die auszuführenden Güter vom Chemiewaffenübereinkommen (CWÜ) erfasst sind und in Nicht-CWÜ-Vertragsstaaten geliefert werden, bedarf es stets einer amtlichen EVE.

3 International Import Certificate (IC)

Bei dem IC handelt es sich um ein auf einem amtlichen Vordruck einer staatlichen oder staatlich ermächtigten Stelle ausgestelltes Endverbleibsdokument des Empfangsstaats. Es wird zwischen nachfolgenden IC unterschieden:

3.1 Mit dem herkömmlichen IC („klassisches IC“) erklärt der Empfangsstaat, dass die Güter ab dem Grenzübertritt seinen Exportkontrollvorschriften unterliegen. Dieses IC wird von folgenden Ländern ausgestellt: den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Australien, Hongkong, Japan, Kanada, Neuseeland, Norwegen, Schweiz, Singapur, Türkei und den USA.

3.2 Mit dem „Importer Statement on End-User and End-Use“ des chinesischen Handelsministeriums (Ministry of Commerce People's Republic of China, MOFCOM) werden ergänzende Angaben zur Endverwendung abgefragt. Dadurch erfolgt die Zusicherung der Volksrepublik China, die Güter entsprechend nationaler Bestimmungen zu kontrollieren. Die Vorlage des Importer Statement des MOFCOM dient der Umsetzung eines Notenwechsels zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China.

III.

Vorlagepflicht von Endverbleibsdokumenten

1 Grundsatz

Dem Antrag auf Genehmigung der Ausfuhr oder Verbringung von Gütern sind Endverbleibsdokumente nach Maßgabe der in Kapitel V enthaltenen Vorgaben vorzulegen, sofern die Ausfuhr oder die Verbringung einer Genehmigungspflicht unterfällt. Der Begriff Güter erfasst hierbei neben der Ware grundsätzlich auch Software und Technologie (Artikel 2 Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 428/2009, EG-Dual-use-Verordnung; § 2 Absatz 13 des Außenwirtschaftsgesetzes [AWG]). Bei sonstigen Rechtsgeschäften wird auf die Vorlage eines Endverbleibsdokuments grundsätzlich verzichtet.

Genehmigungspflichten bestehen grundsätzlich

- für die Ausfuhr von Gütern des Anhangs I der EG-Dual-use Verordnung, des Teils I Abschnitt B der Ausfuhrliste (Anlage zur AWW), der Anhänge II, III, IIIa der Verordnung (EG) Nr. 1236/2005 (Antifolter-Verordnung) sowie für die Ausfuhr von Gütern der Anhänge I, II der Verordnung (EG) 267/2012 (Iran-Embargoverordnung),
- für die Verbringung oder die Verbringung mit anschließender Ausfuhr von Gütern des Anhangs IV der EG-Dual-use Verordnung, des Teils I Abschnitt B der Ausfuhrliste sowie
- für die Ausfuhr oder Verbringung mit anschließender Ausfuhr nach Maßgabe von Verordnungen der Europäischen Union, die der Durchführung wirtschaftlicher Sanktionsmaßnahmen im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik dienen (Embargoverordnungen).



2 Besonderheiten nach Bestimmungszielen

2.1 Ausfuhren nach Australien, Japan, Kanada, Neuseeland, Norwegen, Schweiz, Liechtenstein und USA

Für Ausfuhren nach Australien, Japan, Kanada, Neuseeland, Norwegen, Schweiz, Liechtenstein und USA ist, sofern nicht die Allgemeine Ausfuhrgenehmigung der Union Nr. EU001 (Anhang IIa der EG-Dual-use-Verordnung) anzuwenden ist, ein IC vorzulegen. In begründeten Einzelfällen kann auch eine EVE anerkannt werden.

2.2 Ausfuhren nach China, Hongkong, Singapur oder Türkei

Für Ausfuhren nach China mit Ausnahme von Hongkong ist das in Kapitel II Nummer 2.2 genannte IC vorzulegen.

Für Ausfuhren nach Hongkong, Singapur und die Türkei ist ein IC bei den Gütern vorzulegen, die von Anhang I Kennung 001-099 (Wassenaar Arrangement) und 101-199 (Missile Technology Control Regime) der EG-Dual-use Verordnung erfasst sind; im Übrigen ist eine EVE vorzulegen.

Für die Ausfuhr von Technologie in alle vorgenannten Bestimmungsländer ist stets eine EVE vorzulegen.

IV.

Ausnahmen

1 Allgemeine Genehmigungen

Bei Inanspruchnahme einer Allgemeinen Genehmigung entfällt die Vorlage von Endverbleibsdokumenten, da in diesen Fällen kein Antragsverfahren durchgeführt wird.

2 Antragsverfahren/Verzicht zur Vorlage von Endverbleibsdokumenten, § 21 Absatz 2 Satz 2 AWW

Nach § 21 Absatz 2 Satz 2 AWW kann das BAFA auf die Vorlage von Endverbleibsdokumenten verzichten, wenn die in § 4 AWG genannten Belange nicht gefährdet werden. Dies gilt entsprechend für die in den einschlägigen Verordnungen der EU genannten Belange.

Das BAFA behält sich vor, die nachfolgend genannten Befreiungen von der Vorlagepflicht generell zu beschränken oder vollständig aufzuheben. Im Übrigen sind im Einzelfall Rückausnahmen möglich, d. h. Endverbleibsdokumente sind trotz des Ausnahmekatalogs vorzulegen oder es sind Zusatzklärungen abzugeben, wenn die Vorlage zum Zwecke der Endverbleibssicherung notwendig ist.

2.1 Allgemeine Befreiungen

Auf die Vorlage von Endverbleibsdokumenten wird regelmäßig in folgenden Fällen verzichtet:

2.1.1 Vorübergehende Ausfuhren und Verbringungen

Bei Antragsverfahren zur vorübergehenden Ausfuhr oder Verbringung der in Kapitel III Nummer 1 genannten Güter, z. B. auf eine Auslandsmesse, wird auf die Vorlage von Endverbleibsdokumenten grundsätzlich verzichtet. Eine vorübergehende Ausfuhr liegt nicht vor, wenn die Güter im Empfangsland längerfristig einer Verwendung zugeführt werden. Eine vorübergehende Ausfuhr liegt auch nicht bei Leasing-Geschäften vor, da Ausfuhren im Rahmen von Leasing-Geschäften exportkontrollrechtlich als endgültige Ausfuhren anzusehen sind.

2.1.2 Wiederausfuhren nach erfolgter Einfuhr

Bei Antragsverfahren zur Ausfuhr oder Verbringung der in Kapitel III Nummer 1 genannten Güter, die nach ihrer Einfuhr oder Verbringung in das Inland ohne Änderung der ursprünglichen Leistungsmerkmale an den ursprünglichen Empfänger in das Versendungsland wieder ausgeführt oder verbracht werden oder an ihrer Stelle andere Güter gleicher Menge und Beschaffenheit ausgeführt oder verbracht werden, wird auf die Vorlage von Endverbleibsdokumenten grundsätzlich verzichtet.

2.1.3 Technologie zu Angebotszwecken

Sofern Technologie zu Angebotszwecken in das Zollgebiet der Europäischen Union (Artikel 2 Nummer 12 EG-Dual-use-Verordnung, § 2 Absatz 25 AWG) oder in die in Anhang IIa Teil 2 der EG-Dual-Use-Verordnung genannten Länder verbracht oder ausgeführt werden, wird grundsätzlich auf die Vorlage von Endverbleibsdokumenten verzichtet.

2.2 Befreiungen für Güter des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 428/2009

Sofern Güter des Anhangs I Kennung 001-099 (Wassenaar-Arrangement) der EG-Dual-use-Verordnung mit einem Warenwert von weniger als 10 000 Euro ausgeführt werden, wird auf die Vorlage einer EVE grundsätzlich verzichtet. Diese Freistellung gilt nicht für Technologie und Software.

Das BAFA behält sich vor, in besonderen Fällen eine EVE nachträglich anzufordern. Für Ausfuhren von anderen Gütern des Anhangs I der EG-Dual-use-Verordnung besteht keine wertabhängige Ausnahme von der Pflicht zur Vorlage eines Endverbleibsdokuments.



V.

Muster der privaten bzw. amtlichen EVEen gemäß den Anlagen C 1 bis C 5

In den Anlagen C 1 bis C 5 sind die Mustertexte für EVEen abgedruckt. Es müssen nur die entsprechenden anwendbaren Teile (sogenannte Sections) ausgefüllt und diese unterschrieben werden. Der Antragsteller hat dafür Sorge zu tragen, dass die auszufüllenden Sections gegenüber den Mustertexten nicht abgeändert werden. Eine inhaltliche Änderung des Mustertexts ist nicht zulässig. Der Antragsteller kann sich mithin nicht auf EVEen berufen, die den vom BAFA in den Musteranlagen vorgegebenen Erklärungsinhalt nicht aufweisen.

Dem Antrag auf Genehmigung der Ausfuhr oder der Verbringung von Gütern, die in Anhang I der EG-Dual-use-Verordnung, in den Anhängen II, III und IIIa der Anti-Folterverordnung, in Teil I Abschnitt B der Ausfuhrliste oder in Anhängen I, II der Iran-Embargoverordnung genannt sind, ist je nach Art des antragsgegenständlichen Gutes, eines der folgenden alternativ zu verwendenden Muster für EVEen mit den darin enthaltenen Erklärungen beizufügen:

- Anlage C 1: EVE für die Ausfuhr und die Verbringung von Gütern, die in Anhang I bzw. in Anhang IV der EG-Dual-use-Verordnung oder in Teil I Abschnitt B der Ausfuhrliste aufgeführt sind, sofern nicht die Anlagen C 2 oder C 4 zu nutzen sind (EUC for the export and transfer of dual-use items).
- Anlage C 2: EVE für die Ausfuhr und die Verbringung von Gütern die in Anhang I der EG-Dual-use-Verordnung oder in Teil I Abschnitt B der Ausfuhrliste aufgeführt sind, an Händler oder Vertriebsgesellschaften zwecks Weiterverkaufs, soweit hierfür eine Global- bzw. Sammelgenehmigung (Artikel 2 Absatz 10 EG-Dual-use-Verordnung, § 4 AWW) beantragt wurde (Trader-EUC for global licences/multi-destination licences for dual-use items).
- Anlage C 3: EVE für die Ausfuhr von Gütern, die in den Anhängen II, III und IIIa der Anti-Folterverordnung aufgeführt sind (EUC for the export of items related to Anti-Torture Reg. (EC) 1236/2005). Anlage C 3 enthält ein Reexportverbot ohne Erlaubnisvorbehalt. Außerdem ist stets ausdrücklich zu vermerken, dass die Güter nicht zu Menschenrechtsverletzungen missbraucht werden.
- Anlage C 4: EVE für die Ausfuhr von Gütern in den Iran, soweit diese in Anhang I der Iran-Embargoverordnung aufgeführt sind (EUC for the export to the Islamic Republic of Iran of items related to Annex I of Reg. (EU) No 267/2012).
- Anlage C 5: EVE für die Ausfuhr von Gütern in den Iran, soweit diese in Anhang II der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 aufgeführt sind (EUC for the export to the Islamic Republic of Iran of items related to Annex II of Reg. (EU) No 267/2012).

Soweit Güter des Anhangs I der EG-Dual-use-Verordnung, mit Ausnahme der in Anhang IV dieser Verordnung genannten Güter, sowie Güter des Teils I Abschnitt B der Ausfuhrliste nach erfolgter Ausfuhr in folgende Länder reexportiert werden, wird auf das Erfordernis der vorherigen Einholung einer Zustimmung gemäß Abschnitt E, fünfter Spiegelstrich oder Abschnitt F, achter Spiegelstrich der EVE gemäß Anlage C 1 verzichtet:

Australien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Japan, Kanada, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik/Tschechien, Ungarn, USA, Zypern. Bezogen auf Zypern gilt dies nur für Reexporte in Teile von Zypern, in denen die Regierung der Republik Zypern tatsächliche Kontrolle ausübt.

VI.

Einreichung und Aufbewahrung

Die EVEen gemäß der Anlagen C 1 bis C 5 sind dem BAFA unter Nutzung des elektronischen Antragportals ELAN-K2 als Kopie zur Verfügung zu stellen. Der Antragsteller ist verpflichtet, das Original der EVE mindestens fünf Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die Vorlage beim BAFA erfolgte, aufzubewahren. Sonstige Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

VII.

Anforderung von EVEen im Einzelfall und zusätzliche Erklärungen

1 Anforderung von Endverbleibsdokumenten im Einzelfall

Abweichend von den Regelungen in den Abschnitten III und IV dieser Bekanntmachung behält sich das BAFA vor, in begründeten Einzelfällen ein Endverbleibsdokument anzufordern.

2 Zusätzliche Erklärungen (sogenannte Additional Statements)

Das BAFA ist berechtigt im Einzelfall zusätzliche Erklärungen (sogenannte Additional Statements) vom Endverwender zu verlangen. Die Notwendigkeit einer solchen zusätzlichen Erklärung kann aus europäischen Verordnungen und Beschlüssen, völkerrechtlichen Verpflichtungen, nationalen Bestimmungen oder aus Erwägungen der nationalen Außen- und Sicherheitspolitik resultieren. Das Additional Statement ersetzt andere Endverbleibsdokumente (wie z. B. die EVE) nicht, sondern ergänzt diese nur und muss mithin zusätzlich eingereicht werden. Der Endverwender muss das Additional Statement separat unterschreiben. Das BAFA behält sich vor, bestehende Additional Statements zu ändern bzw. aufzuheben und neue Additional Statements zu veröffentlichen.



VIII.

Übergangsregelung

Die EVEen gemäß den Anlagen der Muster C 1 bis C 5 sind für Anträge auf Erteilung von Genehmigungen der in Kapitel V beschriebenen Ausfuhren/Verbringungen zu nutzen, die ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung beim BAFA eingereicht werden. Soweit danach grundsätzlich die Anlagen C 1 bis C 5 dieser Bekanntmachung vorzulegen sind, können Antragsteller bis zum Ablauf des 31. März 2018 anstelle dieser Anlagen auch die jeweils einschlägigen Muster gemäß Abschnitt V Nummer 3 bis 5 der Bekanntmachung über Endverbleibsdokumente nach § 17 Absatz 2 AWW vom 12. Februar 2002 (BAnz. Nr. 60b vom 27. März 2002) bzw. – soweit einschlägig – die EVE-Muster zur Genehmigung von Ausfuhren nach der Anti-Folterverordnung einreichen.

Bei anhängigen, aber noch nicht beschiedenen Anträgen bedarf es grundsätzlich keiner neuen EVE nach den Anlagen C 1 bis C 5 dieser Bekanntmachung.

IX.

Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung wird hiermit gemäß § 41 Absatz 3 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) öffentlich bekannt gemacht und gilt am Tag nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben. Diese Allgemeinverfügung sowie die zugehörige Rechtsbehelfsbelehrung können gemäß § 41 Absatz 4 Satz 2 VwVfG beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurter Straße 29 – 35, 65760 Eschborn/Taunus, während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Eschborn, den 1. August 2017
2, 21, 211

Bundesamt
für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
(BAFA)

Im Auftrag
Pietsch



Anlage C 1:

EUC for the export and transfer of dual-use items

Please use original, officially headed paper of end-user

END-USE CERTIFICATE (EUC) for presentation to the Export Control Authorities of the Federal Republic of Germany

Section A – Parties

Consignee (name, address, contact details and website in block letters)
End-user (name, address, contact details and website in block letters) if different from consignee
Supplier (name, address, contact details and website in block letters)

Section B – Items

Description of items (goods, software or technology)
Quantity/Weight (not applicable in case of technology transfer)
Value (EUR) (for technology only if available)

Section C – Final destination

Country and physical address

Section D – End-use

Intended end-use of items (section B)
We (I) certify that the items (section B) and any replica thereof (in case of technology also goods derived from the items) will not be used , in their entirety or in part, in connection with <ul style="list-style-type: none">– the development, production, handling, operation, maintenance, storage, detection, identification or dissemination of chemical, biological, radiological or nuclear weapons / other explosive devices or the development, production, maintenance or storage of missiles / other systems capable of delivering such weapons, or– the development, production, handling, operation, maintenance or storage of cluster munitions or anti-personnel mines or– human rights violations.
Yes <input type="checkbox"/> No <input type="checkbox"/>
The end-user is part of armed forces or internal security forces.
Yes <input type="checkbox"/> No <input type="checkbox"/>
The above-mentioned items and any replica thereof (in case of technology also goods derived from the items) will be used for civil purposes only.
Yes <input type="checkbox"/> No <input type="checkbox"/>



Section E – Declaration of commitment with regard to goods and software

In accordance with the regulations of the Federal Republic of Germany which state that granting of an export license is dependent on the presentation of an EUC, we (I) certify that

- we (I) are (am) the final end-user of the items specified in **section B** and any replica thereof.
- we (I) will provide the Federal Office for Economic Affairs and Export Control (BAFA) of the Federal Republic of Germany with a delivery statement upon its request.
- the items and any replica thereof will only be used for the purpose specified in **section D**.
- the items and any replica thereof will remain in country

or, consistent with the issued authorization, will only be re-exported (e.g. after incorporation) to country

- _____.
- we (I) will neither re-export the items nor export any replica thereof to other third countries without the prior consent of BAFA.
 - we (I) certify not to re-export the items and any replica thereof to third countries without prior consent of the export control authority of our (my) country.
 - the items and any replica thereof will not be re-exported/exported or otherwise nationally or internationally re-sold or transferred to a destination subject to UN, EU or OSCE embargo where that act would be in breach of the terms of that embargo.

Place, Date

Original signature of end-user

Company stamp/Official seal

Name and title of signer in block letters



Section F – Declaration of commitment with regard to technology

In accordance with the regulations of the Federal Republic of Germany that granting of an export license is dependent on the presentation of an EUC, we (I) certify that

- we (I) are (am) the final end-user of the technology specified in **section B**.
- we (I) will provide the Federal Office for Economic Affairs and Export Control (BAFA) of the Federal Republic of Germany with a delivery statement upon its request.
- the technology will be treated strictly confidential.
- the technology and any replica thereof will only be used for the purpose specified in **section D**.
- we (I) shall neither pass on the technology or any replica thereof nor make knowledge available to parties other than specified in **section A**.

We (I) further certify that goods derived from the technology specified in **section B** will

- only be used for the purpose specified in **section D**.
- remain in country

_____ or, consistent with the issued authorization, will only be re-exported (e.g. after incorporation) to country

_____.

We (I) further certify that

- we (I) will neither re-export the technology nor export the derived goods or any replica thereof without prior consent of BAFA.
- we (I) will not re-export the technology nor export any replica thereof nor derived goods to third countries without prior consent of the export control authority of our (my) country.
- the technology, the derived goods or any replica thereof will not be re-exported/exported or otherwise nationally or internationally re-sold or transferred to a destination subject to UN, EU or OSCE embargo where that act would be in breach of the terms of that embargo.
- the derived goods will only be delivered to a third person/company on condition that it accepts the commitments of the above declaration as binding for itself and on condition that it is known to be trustworthy and reliable in the observance of such commitments.

Place, Date

Original signature of the end-user

Company stamp/Official seal

Name and title of signer in block letters



Anlage C 2:

Trader-EUC for global licences/multi-destination licenses for dual-use items

Please use original, officially headed paper of consignee

**END-USE CERTIFICATE (EUC)
for presentation to the Export Control Authorities
of the Federal Republic of Germany**

Section A – Parties

Consignee (name, address, contact details and website in block letters)

Supplier (name, address, contact details and website in block letters)

End-users: **Please note that if BAFA requests an approved end-user list all end-users (names, addresses, contact details and websites) must be specified within an additional document.**

Section B – Items

Description of items (goods or software)

Section C – Final destination

Country

Section D – End-use

Intended end-use of items (**section B**)

The customers shall declare unequivocally that the items mentioned in **section B** and any replica thereof will not be used, in their entirety or in part, in connection with

- the development, production, handling, operation, maintenance, storage, detection, identification or dissemination of chemical, biological, radiological or nuclear weapons / other explosive devices or the development, production, maintenance or storage of missiles / other systems capable of delivering such weapons, or
- the development, production, handling, operation, maintenance or storage of cluster munitions or anti-personnel mines or
- human rights violations.

Yes No

Is one of the end-users part of armed forces or internal security forces?

Yes No

The items specified in **section B** and any replica thereof will be used for civil purposes only.

Yes No



Section E – Declaration of commitment (if end-user list is required)

In accordance with the regulations of the Federal Republic of Germany which state that granting of an export license is dependent on the presentation of an EUC, we (I) certify that

- the items specified in **section B** and any replica thereof will only be used for the purpose specified in **section D**.
- **the items and any replica thereof will be delivered only to customers considered absolutely reliable and approved by BAFA.**
- we (I) will not deliver the items to additional customers/end-users without prior consent by BAFA.
- in addition to the other obligations items and any replica thereof will only be delivered to a third person/company on condition that it accepts the commitments of the above declaration as binding for itself and on condition that it is known to be trustworthy and reliable in the observance of such commitments.
- we (I) will provide the supplier mentioned in **section A** with documentation about each delivery to customers of the items.

Re-exporting the items or exporting any replica thereof is permitted only according to the end-user list approved by BAFA.

Place, Date

Original signature of consignee

Company stamp/Official seal

Name and title of signer in block letters

Section F – Declaration of commitment (if no end-user list is required)

In accordance with the regulations of the Federal Republic of Germany which state that granting of an export license is dependent on the presentation of an EUC, we (I) certify that the

- items specified in **section B** and any replica thereof will be delivered only to customers considered absolutely reliable by the signer.
- items and any replica thereof will only be used for the purpose specified in **section D**.
- in addition to the other obligations – items and any replica thereof will only be delivered to a third person/company on condition that it accepts the commitments of the above declaration as binding for itself and on condition that it is known to be trustworthy and reliable in the observance of such commitments.

Re-exporting the items or exporting any replica thereof is definitely excluded.

Place, Date

Original signature of consignee

Company stamp/Official seal

Name and title of signer in block letters



Anlage C 3:

EUC for the export of
items related to Anti-Torture Reg. (EC) 1236/2005

Please use original, officially headed paper of end-user

END-USE CERTIFICATE (EUC) for presentation to the Export Control Authorities of the Federal Republic of Germany

Section A – Parties

Consignee (name, address, contact details and website in block letters)
End-user (name, address, contact details and website in block letters) if different from consignee
Supplier (name, address, contact details and website in block letters)

Section B – Items

Description of items
Quantity/Weight
Value (EUR)

Section C – Final destination

Country and physical address

Section D – End-use

Intended end-use of items (section B)
We (I) certify that the items (section B) and any replica thereof will not be used, in their entirety or in part, in connection with – the development, production, handling, operation, maintenance, storage, detection, identification or dissemination of chemical, biological, radiological or nuclear weapons / other explosive devices or the development, production, maintenance or storage of missiles / other systems capable of delivering such weapons, or – the development, production, handling, operation, maintenance or storage of cluster munitions or anti-personnel mines or – human rights violations.
Yes <input type="checkbox"/> No <input type="checkbox"/>
The end-user is part of armed forces or internal security forces.
Yes <input type="checkbox"/> No <input type="checkbox"/>
The above-mentioned items and any replica thereof will be used for civil purposes only.
Yes <input type="checkbox"/> No <input type="checkbox"/>



Section E – Declaration of commitment

In accordance with the regulations of the Federal Republic of Germany which state that granting of an export license is dependent on the presentation of an EUC, we (I) certify that

- we (I) are (am) the final end-user of the items specified in **section B** and any replica thereof.
- the items and any replica thereof will only be used for the purpose specified in **section D**.
- the items and any replica thereof will not be used for the purpose of torture, the execution of capital punishment or other cruel and inhumane or degrading treatment or punishment and slavery.
- the items will not be used in connection with human rights violations.
- the items and any replica thereof will remain in country

_____.

We (I) further certify that

- the goods and any replica thereof will only be delivered to a third person/company on condition that it accepts the commitments of the above declaration as binding for itself and on condition that it is known to be trustworthy and reliable in the observance of such commitments.

Re-exporting the items and exporting any replica thereof is definitely excluded.

Place, Date

Original signature of end-user

Company stamp/Official seal

Name and title of signer in block letters



Anlage C 4:

EUC for the export to the Islamic Republic of Iran
of items related to Annex I of Reg. (EU) No. 267/2012

Official headed paper of the authority of Iran

**END-USE CERTIFICATE (EUC)
for presentation to the Export Control Authorities
of the Federal Republic of Germany and the United Nations Security Council in
accordance with the JCPOA¹**

Section A – Parties

Consignee (name, address, contact details and website in block letters)
End-user (name, address, contact details and website in block letters) if different from consignee
Exporting entity/Supplier (name, address, contact details and website in block letters)

Section B – Items

Description of items (goods, software or technology)
Quantity/Weight (not applicable for technology)
Value (EUR) (for technology only if available)

Section C – End-use/Purpose of items

Purpose of the items (goods, software or technology). Please specify:
<p>a. Goods will be used in the form received and will not be re-exported, re-transferred, or further distributed without prior consent from the exporting State: <input type="checkbox"/></p> <p>b. Goods will be incorporated into the following products: _____ and will not be re-exported, re-transferred, or further distributed without prior consent from the exporting State: <input type="checkbox"/></p> <p>c. Goods or incorporated goods are to be re-sold, re-exported, or further distributed to the following end-users</p>
<p>for the following products: _____ <input type="checkbox"/></p> <p>d. Goods are for temporary export to Iran for the purpose of a trade fair or demonstration sponsored by:</p>
<p>to be held on date: ____/____/____, without any Iranian entity taking permanent possession of the goods: <input type="checkbox"/></p>

¹ Proposals submitted by States to engage in certain activities with Iran in accordance with UNSC Res. 2231 (2015) and the Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) are protected under the confidentiality procedure of the UN, per paragraph 3.4 of Annex IV of the JCPOA.



Official headed paper of the authority of Iran

If the items (goods, software or technology) are to be incorporated into or used for the development, production, use or repair of another item please describe that item, its purpose and end-user:

Section D – End-use location

Specification of end-use location

Section E – Certification of the end-user undertaking by the end-user

The stated end-use (**Section C**) and end-use location (**Section D**) is hereby attested.

The end-user will not use the above-mentioned items and any replica thereof (or, in the case of technology any derived items) in the storing, processing, producing and developing of, or in any other way related to, weapons of mass destruction and their delivery systems or any use other than we declared above.

The end-user will permit the exporting state to verify the end-use of the above-mentioned items, materials, equipment, goods and technology set out in INFCIRC/254/Rev.9/Part2.

Place, Date

Original signature of end-user

Official seal (if applicable)

Name and title of signer in block letters

Section F – Certification of the end-user undertaking by the appropriate authority of the Islamic Republic of Iran

This is to certify that the above-mentioned items and any replica thereof (in case of technology also derived goods) will be used for:

- Iran's nuclear programme as set out in the JCPOA
 A non-nuclear civil end-use consistent with the JCPOA

The stated end-use (Section C) by the importing entity and end-use location (Section D) is hereby attested. Iran will not use the above-mentioned items and any replica thereof (or, in the case of technology any derived items) in the storing, processing, producing and developing of, or in any other way related to, weapons of mass destruction and their delivery systems or any use other than we declared above.

Iran will not retransfer the above-mentioned items within Iran without prior consent from the exporting State.

Iran will meet the requirements of the guidelines as set out in INFCIRC/254/Rev.12/Part 1 and INFCIRC/254/Rev.9/Part 2.

Iran will permit the exporting State to verify the end-use of the above-mentioned items, materials, equipment, goods and technology set out in INFCIRC/254/Rev.9/Part2.

Iran will provide to the IAEA access to the locations of intended use of all items, materials, equipment, goods, and technology set out in INFCIRC/254/Rev.12/Part 1.

Place, Date

Original signature

Official seal

Name and title of signer in block letters



Anlage C 5:

EUC for the export to the Islamic Republic of Iran
of items related to Annex II of Reg. (EU) No. 267/2012

Please use original, officially headed paper of end-user/consignee

END-USE CERTIFICATE (EUC) for presentation to the Export Control Authorities of the Federal Republic of Germany

Section A – Parties

Consignee (name, address, contact details and website in block letters)
End-user (name, address, contact details and website in block letters) if different from consignee
Supplier (name, address, contact details and website in block letters)

Section B – Items

Description of items (goods, software or technology)
Quantity/Weight (not applicable in case of technology transfer)
Value (EUR) (for technology only if available)

Section C – Final destination

Country and specification of end-use location (only if the consignee acts as trader, whole- or reseller and is not aware of the end-use location, the specification can be omitted)

Section D – End-Use

Intended end-use of items (section B)
--



Section E.1 – Declaration of Commitment – Consignee acts as end-user

We (I) certify that the items (**section B**) and any replica thereof (in case of technology also goods derived from the technology)

1. will only be used for the purposes described in Section D and that the items or any replica thereof, if applicable, are intended for final use in the country and the location specified in Section C;
2. will not be used in any nuclear explosive activity or unsafeguarded nuclear fuel-cycle activity;
3. will not be retransferred within Iran without prior information to the exporting State;
4. will not be used, in their entirety or in part, in connection with
 - the development, production, handling, operation, maintenance, storage, detection,
 - identification or dissemination of chemical, biological, radiological or nuclear weapons / other explosive devices or the development, production, maintenance or storage of missiles / other systems capable of delivering such weapons, or
 - the development, production, handling, operation, maintenance or storage of cluster munitions or anti-personnel mines or
 - human rights violations.

Yes No

The end-user is part of armed forces or internal security forces.

Yes No

The above-mentioned items and any replica thereof (in case of technology also derived goods) will be used for civil purposes only.

Yes No

Section E.2 – Declaration of Commitment / Trader statement – Consignee acts as trader, whole- or re-seller (only to be completed if Section E.1 is not applicable)

We (I) certify that the items (**section B**) and any replica thereof (in case of technology also goods derived from the technology):

1. will only be used for the purposes described in Section D and that the items or any replica thereof, if applicable, are intended for final use in the country named in Section C;
2. will not be used in any nuclear explosive activity or unsafeguarded nuclear fuel-cycle activity;
3. will not be re-exported;
4. will not be used, in their entirety or in part, in connection with
 - a. the development, production, handling, operation, maintenance, storage, detection, identification or dissemination of chemical, biological, radiological or nuclear weapons / other explosive devices or the development, production, maintenance or storage of missiles / other systems capable of delivering such weapons, or
 - b. the development, production, handling, operation, maintenance or storage of cluster munitions or anti-personnel mines or
 - c. human rights violations.

Yes No

The end-user is part of armed forces or internal security forces.

Yes No

The above-mentioned items and any replica thereof (in case of technology also derived goods) will be used for civil purposes only.

Yes No

5. will only be delivered to a third person/company on condition that this third person/company accepts the commitments of the above declaration as binding for itself and on condition that this third person/company is known to be trustworthy and reliable in the observance of such commitments.

Section F – Signature

Place, Date

Original signature of end-user/consignee

Company stamp/Official seal

Name and title of signer in block letters